



## Fachmedienmitteilung

Datum 25.09.2019  
Sperrfrist

---

# Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin (IS ABV): Weiterer Schritt bei der Erfassung von Antibiotika

**Ein weiteres Ziel der Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) wird in der Veterinärmedizin umgesetzt: Das neue Informationssystem IS ABV, das am 1. Januar 2019 gestartet ist, wird am 1. Oktober um die obligatorische Eingabe von Einzeltiertherapien und die Abgabe auf Vorrat erweitert. Dieser Mehraufwand wird durch die Tierärzteschaft geleistet. Das IS ABV soll ermöglichen, einen Überblick über den Verbrauch von Antibiotika in der Veterinärmedizin zu erhalten.**

Im IS ABV wird der Verbrauch von Antibiotika bezüglich der verschiedenen Tierarten und Produktionstypen (z. B. Mastkälber, Milchvieh), der einzelnen Tierhaltungen und der einzelnen Tierarztpraxen und -kliniken erfasst.

### **Verschreibungen mit Antibiotika werden breit erfasst**

Seit Anfang Jahr müssen Tierärztinnen und Tierärzte die Behandlung von Tiergruppen erfassen. Ab dem 1. Oktober werden nun auch Antibiotikabehandlungen für einzelne Tiere und die Abgabe auf Vorrat im IS ABV festgehalten. Das IS ABV ist benutzerfreundlich gestaltet und die Schnittstellen zu den meisten Praxissoftwares sind durch die Softwarehersteller bereitgestellt worden. Einzig topische Antibiotika wie antibiotische Salben, Augentropfen oder Ohrentropfen sind ausgenommen.

Trotzdem führt die Eingabepflicht zu einem Mehraufwand für die Tierärzteschaft. Sie leistet damit einen weiteren Beitrag zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenzen; In den letzten Jahren konnte bereits der Vertrieb von Antibiotika in der Veterinärmedizin signifikant gesenkt werden. Insbesondere der Rückgang der Vertriebsmengen von kritischen Antibiotika zeigt, dass weitreichende Verbesserungen beim sachgemässen Einsatz möglich sind. Inwieweit der Aufwand für die Datenerfassung höhere Antibiotikapreise zur Folge haben wird, muss sich zeigen.

### **Die sachgemässe Anwendung von Antibiotika ist zentral**

Die neu erfassten Daten über den Antibiotikaverbrauch werden wertvolle Erkenntnisse liefern. Dank dieser Daten können die Tierärzteschaft und die Tierhaltenden zukünftig Rückschlüsse auf den Verbrauch von Antibiotika in der eigenen Praxis oder in der eigenen Nutztierhaltung ziehen.

Das IS ABV ermöglicht zudem einen regionalen, nationalen und internationalen Vergleich des Antibiotikaverbrauchs. Bei Hinweisen auf einen übermässigen oder unsachgemässen Antibiotikaeinsatz können gezielte Abklärungen zu möglichen Ursachen eingeleitet und Massnahmen ergriffen werden.

Dank der Daten kann zudem beurteilt werden, ob bereits getroffene Massnahmen wirken, oder ob zusätzliche Massnahmen notwendig sind. Das Ziel ist, die Wirksamkeit von Antibiotika langfristig zu gewährleisten, um die Gesundheit aller zu schützen.

[www.blv.admin.ch/isabv](http://www.blv.admin.ch/isabv)

**Für Rückfragen:**

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und  
Veterinärwesen (BLV)  
Medienstelle  
Tel. 058 463 78 98  
[media@blv.admin.ch](mailto:media@blv.admin.ch)

**Verantwortliches Departement:**

Eidgenössisches Departement des Innern EDI